



(ungefähr, — mal mehr, meistens weniger) für sich herstellen. Das heißt: man gibt der Gesellschaft 150 000 Mark pro Film. Mehr darf er nicht kosten und was er weniger kostet, das ist der Verdienst der kleinen Gesellschaft. — Und nun frage ich Sie: Ist das ein Geschäftssystem? Kann es da erstaunlich sein, wenn lauter Dreckfilme fabriziert werden? Doch eines bleibt mir schleierhaft. Woraufhin bekam die Gesellschaft das Geld? Auf das Zimmer in der Friedrichstraße hin

oder auf die paar Meter Rohfilm?

Meine Damen und Herren! Das waren Beispiele. Doch jetzt zu meiner Idee. Ich will ein Gebäude bauen in dem enthalten ist: Ein Theater mit 3000 Plätzen, ein Kino mit 6000 Plätzen, ein Konzert- und Ballsaal mit Nebensälen mit einem Fassungsvermögen von 3000 Personen, ein Nachtlokal mit 1500 Plätzen, ein Restaurant mit 500 Plätzen, ein Bad für 500 Personen, 50 Läden und ein paar Hundert Büroräume.

Warum darf man in Deutschland nicht so etwas als Aktiengesellschaft gründen? Die Aktien des Roxy Theatres, New York, werden dort auf der Börse gehandelt.

Meine Damen und Herren! Ein Theater für 3000 Personen stellt eine Jahresmiete von 300 000 bis zu 350 000 Mark vor. Ein Kino mit 6000 Plätzen, einer richtigen Bühne und einer Wurlitzer Orgel unterbietet alle Konkurrenzbetriebe, weil es durch seine Beschaffenheit ein halbes Varietétheater - Programm zeigen und trotzdem das billigste Theater bleiben kann. Man bietet drei bis

